



Lehrfahrt Kreisverband 2025

An alle Gartenbauvereine im Landkreis Weilheim-Schongau

Der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Weilheim-Schongau e. V. führt heuer vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2025 eine Lehrfahrt für Vereinsmitglieder in die Steiermark durch.

Die Abfahrt ist am Mittwoch 28. Mai um 6.00 Uhr am Parkplatz Ammerschule in Weilheim. Die Rückkehr ist geplant am 1. Juni gegen 21.00 Uhr. Die Fahrt findet mit der Firma Oppenrieder statt.

Die Reiseroute ist unten angehängt. Untergebracht sind wir im Gartenhotel Ochensberger in St. Ruprecht an der Raab. Unter www.ochensberger.at können Sie sich das Hotel schon mal anschauen.

Wir bekommen hier 4 x Übernachtung/Halbpension mit Feinschmeckerfrühstück vom Buffet und abends ein 3 gängiges Wahlmenü mit Salatbuffet. Das Hotel schaut sehr auf regionale Küche und hat selbstverständlich auch viele Wellnessbereiche

Mittwoch 28. 5. 2025

Anreise, Besuch der Stiftskirche Admont, Zimmerbezug Hotel, Abendessen

Donnerstag 29.5.2025

Stadtführung in Graz

Führung Naturgarten Scheidl

Freitag 30.05.2025

Besichtigung Philemons Garten

Zotter Schokoladen-Genusstour

Gölles Manufaktur Erlebnisführung

Samstag 31.05.2025

Sulamith-Garten St. Kathrein am Offenegg

Veronikas Kräuterhof in Fischbach

Sonntag 01.06.2025

Narzissenfest in Bad Aussee

Heimreise

Im Reisepreis enthalten

Fahrt im Komfortreisebus der Firma Oppenrieder

Unterbringung im Gartenhotel Ochensberger in St. Ruprecht

Führungen

Kurtaxe

Reisepreis pro Person im Einzelzimmer 590.-€

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer 490.-€

Anmeldung zur Lehrfahrt:

Die Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungseingänge und zusätzlich bitte eine Mail an Maria@buchstelle.net oder schriftlich an:

Maria Hager
Ammerbergweg 25
82398 Polling

Mit folgenden Angaben

Name		Name	
Straße		Straße	
Ort		Ort	
Handynummer		Handynummer	
email		email	

Ich/Wir wünschen ein	<input type="checkbox"/> Doppelzimmer	<input type="checkbox"/> Einzelzimmer
Preis/Person	490.-€	590.-€

Rechtliche Hinweise:

Veranstalter ist die Firma Oppenrieder in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband.

Der Reisepreis kann bei Reiserücktritt nur Erstattet werden, wenn die volle Teilnehmerzahl erreicht wird, d.h. freigewordene Plätze besetzt werden.

Mindestteilnehmerzahl sind 35 Reisetilnehmer.

Die angegebenen Reisezeiten sind Richtzeiten und können entsprechend dem Reiseverkehr und Pausen zur Einhaltung der Lenkzeiten des Fahrers sich verzögern.

Reiseleitung: Maria Hager Tel: 0881/49076 Handy 017643309460

Bitte überweisen sie den Reisepreis auf folgendes Konto;

Vereinigte Sparkasse Weilheim, IBAN DE59 7035 1030 0000 0066 50

Zweck: Lehrfahrt Steiermark 2025 – Familienname

Die Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungseingänge.

Sie erhalten nach Zahlungseingang eine Teilnahmebestätigung per Email.

Reisedetails:

Mittwoch 28.05.2025 (1. Tag)

Anreise über Salzburg, Schladming durch das Ennstal nach Admont.

Besichtigung von Stift Admont (1074 gegründet). Die Benediktinerabtei ist das älteste, bestehende Kloster der Steiermark. Bei einem Brand 1865 wurde sie fast vollständig zerstört, nur die wertvolle Klosterbibliothek blieb erhalten. In den Folgejahren erfolgte der Wiederaufbau einhergehend mit einer Umgestaltung der ursprünglichen Anlage. Bis heute ist Stift Admont geistliches, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum der Region. Seine Betriebe u.a. der Forstwirtschaft, Bau- und Kulturabteilung und Gärtnerei beschäftigen rund 1000 weltliche Mitarbeiter.

Der kunsthistorisch wichtigste Teil der Anlage ist der spätbarocke Bibliothekssaal im Ostflügel. Anschließend werden wir im lieblichen Klosterort noch Zeit haben für eine individuelle Mittagspause. Am Nachmittag geht unsere Reise über die Autobahn durch die Steirische Bergwelt. Vorbei an den Eisenerzer Alpen und Gleinalpe erreichen wir St. Ruprecht an der Raab zum Gartenhotel Ochsenberger mit traumhaften Kraftgarten und Wellnessbereich, wo wir unsere Zimmer beziehen und nach einem guten Abendessen den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Donnerstag 29.05.2024 (2. Tag)

Stadtführung in Graz und Naturgarten Scheidl

Graz ist die Hauptstadt der Steiermark und zweitgrößte Stadt des Landes. Sie liegt an den grünen Ufern der Mur und wird überragt vom weithin sichtbaren Schlossberg. Im Mittelalter und in der Renaissance war Graz eine glanzvolle Residenzstadt der Habsburger. Als Erbe aus dieser Zeit besitzt Graz heute noch eine der besterhaltenen historischen Altstädte Mitteleuropas und gehört daher seit 1999 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Der Stadtrundgang führt durch die verwinkelten Altstadtgassen mit ihren farbenfrohen Häuserfassaden und in reizvolle Innenhöfe. Auf halber Höhe des 120 m hohen Schlossbergs liegt das Wahrzeichen der Stadt, der Grazer Uhrturm. Von hier aus eröffnet sich der schönste Blick auf die Altstadt. Der Uhrturm und der oberhalb stehende Glockenturm sind die letzten Überreste einer einst mächtigen Festungsanlage am Schlossberg, die im 19. Jh. in eine schöne Parkanlage verwandelt wurde.

Fahrt entlang der Steirischen Apfelstrasse zum Naturgarten Scheidl. Im Jahr 2005 hat sich Irmgard Scheidl den lang gehegten Traum von einem großen Selbstversorgergarten erfüllt und auf einer 10.000 m² großen, uralten Streuobstwiese ihre Vorstellung eines naturnahen Gartens verwirklicht. Ihre Hühner und Bienenvölker lieben ebenso wie viele Wildtiere die dichten, blühenden Wildsträucher – und Naschhecken, die den Garten umgeben und unterteilen. Die verschiedenen Bereiche wie Miniweingarten, Aussichtsturm im Apfelbaum, Weidenhöhle, Feuerstellen, zwei kleine Teiche, eine romantische Rosenlaube, Präriegarten mit Tipi, mediterraner Steingarten und Erdkeller sind durch einen Beerenobstweg verbunden. Indische Laufenten halten rund um den Gemüsegarten und den Acker die Schnecken unter Kontrolle. Die Initiative NATUR im GARTEN hat sich zum Ziel gesetzt, unseren unmittelbaren Lebensraum ökologisch zu gestalten. Vor allem in unseren Gärten bedeutet das den Verzicht auf Pestizide, auf chemisch-synthetische Düngemittel und auf Torf. Rückfahrt zum Hotel.

Freitag 30.05.2024 (3. Tag)

Besichtigung Philemons Garten und Zotter Schokoladen in Riegersburg sowie der Gölles Manufaktur

Besuch von Philemons Garten:

Ca. 30 km östlich von Graz, inmitten des grünen Hügelmeeres der Steiermark, liegt eingebettet in Wiesen und Wälder ein exotisches Gartenparadies: Philemons Garten. Der außergewöhnliche Garten mit seinen vielfältigen Pflanzenschätzen ist das Werk von Bernhard Strohmaier, der nach dem Kauf des Grundstücks den Garten ab 2007 größtenteils selbst angelegt hat. Das Anwesen hat eine Größe von insgesamt 2,5 ha. Ausgehend vom historischen Bauernhaus erstreckt sich ein 6.000 m² großer Hanggarten mit verschiedenen Gartenbereichen, die fließend ineinander übergehen. Hunderte exotischer und mediterraner Gehölze, umfangreiche Staudenbeete, Sammlungen von Taglilien und Iris, naturnahe Blumenwiesen und traditionelle Obstbäume prägen den Garten. Ein Wassergarten mit Iris- und Lotusteichen und schattenspendendem Pavillon lädt zum Verweilen ein. Philemons Garten ist ein Ort des Genusses mit dem Flair des Südens, in dem es viel zu entdecken gibt!

Besuch der Zotter Schokoladen-Manufaktur in Riegersburg:

Josef Zotter zählt laut internationalem Schokotest zu den besten Chocolatiers der Welt, seine Manufaktur gilt als eines der nachhaltigsten Unternehmen Österreichs und seine handgeschöpften Schokoladen sind Kult. Das Erfolgsrezept: Zotter setzt auf Qualität, Vielfalt und Nachhaltigkeit, gepaart mit Kunst und Humor. In der Manufaktur wird die Schokolade bean-to-bar, d.h. von der Bohne weg, ausschließlich in Bio- und Fair-Qualität gefertigt. Auf der spannenden Schokoladen-Genusstour kann man durch die gläserne Architektur die Produktion beobachten und an vielen kreativ inszenierten Naschstationen das einmalige Geschmacksspektrum von Zotter erleben.

Seit rund 40 Jahren bewirtschaftet die Familie Gölles ihre Obstgärten im steirischen Hügelland rund um die historische Riegersburg. Nur die besten, saubersten und reifsten Früchte werden für die Erzeugung der feinen Essige und edlen Brände in der Manufaktur herangezogen. Die Erlebnistour durch die Manufaktur verspricht Genuss pur. Sie startet im Obstgartenkino und lässt tief in die Welt

von Gölles blicken. Im interaktiven Obstgarten und am Maischeplatz kann man mehr über die Früchte und deren Verarbeitung erfahren. Im größten Essigfasskeller Österreichs werden die Geschmacksnerven aktiviert und an den Verkostungs- und Riechstationen im Sinnestunnel auf die Probe gestellt. In der Schnapsbrennerei wird das traditionelle Doppelbrennverfahren gezeigt. Direkt nebenan befindet sich der nostalgische Schnapskeller, in dem die Edelbrände in Glasballons und Eichenfässern ruhen. Rückfahrt zum Hotel.

Samstag 31.05.2024 (4. Tag)

Vielfalt an der Blumenstraße

St. Kathrein am Offenegg - schönstes Blumendorf Europas 1990. Idyllisch im größten geschlossenen Almgebiet Europas gelegen, befindet sich das Blumendorf St. Kathrein am Offenegg. Der Ort verzaubert die Besucher mit verschiedenen Themengärten, wie zum Beispiel dem ausgezeichneten Sulamith-Garten oder dem Duftweg beim Hotel Eder. Besonders bekannt sind auch der "Schnaps aus Sankt Kathrein" (Almenland Edelbrennerei der Familie Graf) oder die Pralinen und Schokoladen der Fernsehköchin Eveline Wild. Wanderungen auf und um die Sommeralm runden das vielfältige Freizeitprogramm der Gemeinde ab.

Strallegg - Schönstes Gebirgsdorf der Steiermark 2015. Das sonnenverwöhnte Blumendorf Strallegg lädt mit dem herrlichen Ausblick und den traumhaften Blumenschmuck einfach zum Bummeln durch den Ortskern und zum Verweilen in den verschiedenen Cafés ein. Die prunkvollen Geranien-Kaskaden, die alle Balkone zieren, zeigen die Liebe der Bewohner zum Blumenschmuck und bestätigen, die bereits mehrfach erhaltenen Auszeichnungen beim Blumenschmuckbewerb.

Fischbach - Schönstes Gebirgsdorf der Steiermark 2020. Die würzige Bergluft und die milden Sommer ergeben die besten Anbaubedingungen für die Kräuter auf Veronikas Kräuterhof in Fischbach. Veronika Blaschek hat ihr Leben den Kräutern gewidmet und bietet auch Führungen durch die Kräuterfelder rund um den Hof an. Auf der rund 1 ½-stündigen Reise und der anschließenden Verkostung erfahren Sie alles aus der Welt der Kräuter. Natürlich können Sie die Produkte, wie zum Beispiel Kräutertees, Salze, Sirupe und Marmeladen und Liköre auch im Hofladen erwerben und mit nach Hause nehmen. Am schönsten präsentieren sich die Kräuterfelder im Juni und Juli. In dieser Zeit blühen am Hof auch hunderte Edelweißpflanzen. Rückfahrt zum Hotel.

Rückreise, 01.06.2025 (5. Tag)

Fahrt Richtung Heimat über Liezen nach Bad Aussee. Die wild wachsenden Narzissen schmücken im Frühling die Blumenwiesen der Region Ausseerland Salzkammergut. Sie verwandeln die idyllische Berg- und Seenlandschaft zwischen Dachstein, Loser und dem Toten Gebirge in ein duftendes Blütenmeer. Jedes Jahr um diese Zeit findet auch das Narzissenfest, das größte Blumenfest Österreichs statt. Dort stehen die Narzissenfiguren in ihrem prächtigen weißen Blütenkleid im Mittelpunkt. Beim Narzissenkorso in Altaussee am 1. Juni 2025 werden die Narzissenfiguren am Land und auf dem See präsentiert. Ab 9 Uhr ist das Festgelände für Gäste geöffnet. Bis 12 Uhr können die Figuren bestaunt werden, welche im gesamten Ort verteilt sind. Start des Bootskorsos mit aufwendig gesteckten Narzissenfiguren auf dem Altausseer See ist um 14 Uhr. Die Bekanntgabe der Prämierung um 15 Uhr bildet den krönenden Abschluss des Narzissenfests umrahmt mit Musik und regionalen Schmankerln. Heimreise über Salzburg – Rosenheim.

Wir wünschen allen eine schöne Lehrfahrt

Kreisverband der Gartenbauvereine Weilheim-Schongau

